



GEMEINDE APEN

natürlich lebenswert

01.04.2026

Beschlussvorlage

| | |
|----------------------------|---------------|
| Sachbearbeiter: | Doris Meiners |
| Verfasser: | Doris Meiners |
| V-Nr.: | VO/551/2026 |
| Beratungsfolge: | Datum: |
| Sport- und Kulturausschuss | 14.04.2026 |
| Verwaltungsausschuss | 05.05.2026 |

Zuständigkeitsprüfung:

| | | | |
|-------------|-------------------------------|---|------------------------------|
| § 76 NKomVG | Rat: <input type="checkbox"/> | VW-A: <input checked="" type="checkbox"/> | BM: <input type="checkbox"/> |
| | | | |

Betreff:

Mäharbeiten auf den Sportplätzen - Prüfung Einsatz von Mährobotern

Sachverhalt:

In der letzten Sitzung des Sport- und Kulturausschusses am 03.11.2025 hat die Verwaltung den Auftrag erhalten, zu prüfen, ob und in welcher Form der Einsatz von Mährobotern oder andere Mähverfahren auf den Sportplätzen zweckmäßig sind. Die Ergebnisse seien in der nächsten Sitzung des Sport- und Kulturausschusses vorzustellen.

Durch die Verwaltung wurde zunächst eine Abfrage hinsichtlich der Erfahrungen zu dem Einsatz von Mährobotern bei den anderen Gemeinden im Ammerland durchgeführt. Es gab hier Rückmeldungen der unterschiedlichsten Art. Die Stadt Westerstede, die Gemeinde Wiefelstede und die Gemeinde Edewecht haben Mähroboter im Einsatz, die Gemeinde Bad Zwischenahn nicht. Bei der Gemeinde Rastede wurde dieses umfangreich geprüft. Dort ist man aber schlussendlich nach politischen Beratungen im Verwaltungsausschuss zu der Entscheidung gelangt, hiervon Abstand zu nehmen und die Arbeiten weiterhin in Eigenleistung durchzuführen.

Abgefragt wurde unter anderem wer für den Betrieb und die Betreuung der Mähroboter zuständig ist (die Gemeinde oder die Sportvereine). Auch wurde u.a. der Wartungsaufwand und wetterbedingte Ausfallzeiten abgefragt. Das Ergebnis der Umfrage wurde von der Verwaltung zusammengefasst, wird der Vorlage als Anlage beigefügt und in der Sitzung erläutert.



Weiter wurden Angebote für ein Leasing und den Kauf eines Mähroboters eingeholt, um die Kosten einschätzen zu können. Die Leasing-/Mietkosten belaufen sich laut diesem Angebot auf brutto 7.663,60 Euro (netto 6.440,00 Euro) in der Saison (April-Oktober) pro Sportanlage. Für alle 5 Sportanlagen würden sich die Kosten auf 38.318,00 Euro pro Jahr belaufen. Die Kosten für den Kauf betragen laut dem vorliegenden Angebot inkl. Servicekosten brutto 33.320,00 Euro (netto 28.000,00 Euro) pro Sportanlage. Die Flächenleistung des angebotenen Mähroboters beträgt pro Tag 30.000 m² und pro Akkuladung 10.000 m² bei einer Ladezeit von 4 Stunden.

Demgegenüber stehen die Kosten für die extern vergebenen Mäharbeiten in Höhe von derzeit 69.243,13 Euro für diverse Grünflächen im Gebiet der Gemeinde Apen. Davon entfallen von April bis Oktober des Jahres 40.328,96 Euro (monatlich 5.761,28 Euro) auf die Sportplätze. Somit wäre das Leasing mit 38.318,00 Euro mutmaßlich geringfügig kostengünstiger. Jedoch sind hier noch nicht die Kosten für den Stromverbrauch und ggfs. zusätzlich anfallender Arbeiten enthalten. Zudem ist fraglich, ob die Kosten für die extern vergebenen Mäharbeiten anteilig tatsächlich so stark sinken, da sich die Gesamtflächengröße massiv verringert.

In der Gemeinde Apen sind 4 Sportanlagen in der Unterhaltung der Sportvereine. Eine Sportanlage bei der IGS in Augustfehn befindet sich in der direkten Unterhaltung der Gemeinde.

Es sollte nun beraten werden, ob die Mäharbeiten auf den Sportplätzen künftig durch Mähroboter durchgeführt werden sollen und wer dabei für die Anschaffung/das Leasing, den Betrieb und die Betreuung der Mähroboter zuständig wäre.

Für den Einsatz von Mährobotern spricht eine häufigere Mahd der Flächen mit einhergehender Steigerung der Platzqualität. Dabei könnte ein Leasing favorisiert werden, da die Maschinen damit rundum versorgt und die Unterhaltung sichergestellt wäre. Die Steuerung könnte dann über die jeweiligen Platzwarte der Sportvereine erfolgen, um die Einsatzzeiten z.B. bei Sonderveranstaltungen usw. anzupassen.

Finanzielle Auswirkungen:

Für die Anschaffung der Mähroboter würden Kosten in Höhe von ca. 166.600,00 Euro bzw. jährliche Leasingkosten in Höhe von ca. 38.318,00 Euro anfallen, die im Haushalt 2027 entsprechend bereitgestellt werden müssten. Demgegenüber dürften sich Einsparungen bei der externen Vergabe der Mäharbeiten von ca. 40.000 Euro pro Jahr ergeben.

Klimarelevante Auswirkungen:

| Klimaschutzaspekt | Maßnahme hat positive Auswirkungen auf Klimaziele i.S.d. Nds. Klimaschutzgesetzes | | |
|--|---|------|-------------------------|
| | Ja | Nein | neutral/nicht bewertbar |
| Flächenverbrauch/Entsiegelung beachtet hinsichtlich Kompensation; über Kompensation hinausgehendes Grün in der Freiflächenplanung; Regenrückhaltung/-Speicherung | | | X |
| Wirtschaftlichkeit und Langlebigkeit (Nachhaltigkeit) der Beschaffung wurden abgewogen. | X | | |

| | | | |
|---|--|--|---|
| energetische Optimierung der technischen Ausstattung unter Beachtung der Wirtschaftlichkeit | | | X |
| Bemerkung/Besonderheiten | | | |

Beschlussvorschlag:

Variante 1:

Die Mäharbeiten auf den Sportplätzen im Gebiet der Gemeinde Apen sollen zukünftig unter Einsatz von Mährobotern erfolgen. Die Verwaltung wird beauftragt, mit den Sportvereinen eine Umsetzung abzustimmen. Es sollte ein Leasing durch die Gemeinde Apen angestrebt werden. Die notwendigen Mittel sind für die Haushaltsberatungen anzumelden.

Variante 2:

Die Mäharbeiten auf den Sportplätzen im Gebiet der Gemeinde Apen sollen nicht unter Einsatz von Mährobotern erfolgen. Die Leistungen sollen auch zukünftig an einen externen Dienstleister vergeben werden. Die notwendigen Mittel sind für die Haushaltsberatungen anzumelden.

Anlagen:

- Matrix Erfahrungsaustausch Ammerland-Gemeinden
- Beispielangebot Kauf Mähroboter
- Beispielangebot Leasing Mähroboter
- Technisches Datenblatt Mähroboter
- Flyer Mähroboter